



UTE SCHÜRINGS

Benelux

Porträt einer Region

Ch. Links Verlag

Staatsversagen in Belgien, Populismus in den Niederlanden, Steuertricks in Luxemburg. Die Berichterstattung beschränkt sich oft auf skandalträchtige Schlaglichter, für eine ausgewogene Darstellung ist wenig Raum.

Das vorliegende Buch stellt deshalb Zusammenhänge her und fragt: Warum ist in den Niederlanden dieser Geert Wilders so erfolgreich? Was hat das alte niederländische Konsensdenken mit dem heutigen Rechtspopulismus zu tun? Um die Länder besser zu verstehen, wird immer auch die Binnenperspektive eingenommen: Glauben Belgier wirklich, ihr Staat würde bald auseinanderbrechen? Und: Was sagen die Luxemburger selbst eigentlich zum Thema Geld und Steuerhinterziehung? Ziel ist es, zu verstehen, wie die drei Länder ticken. Dabei geht es um aktuelle politische und

gesellschaftliche Themen, um Kultur, Wirtschaft und Alltag. Zur Sprache kommen auch die Werte, mit denen man sich identifiziert. Worauf sind Niederländer, Belgier oder Luxemburger eigentlich stolz, wie blicken sie auf die eigene Geschichte? Woran erinnert man sich gern, was wird eher ausgeblendet? Und: Wie machen sich diese Werte in der heutigen Mentalität bemerkbar, wie geht man miteinander um – was gilt als höflich, was als unhöflich?

Bemerkenswert ist überdies die Dynamik zwischen den drei Ländern. In Deutschland werden die Benelux-Staaten oft als zusammengehörig wahrgenommen – die Einwohner selbst tun dies jedoch keineswegs. Sie grenzen sich eher voneinander ab, und der nähere Blick zeigt: Es gibt da tatsächlich große Unterschiede. Der nördliche Teil der

Niederlande ist protestantisch geprägt, der südliche Teil sowie Belgien und Luxemburg katholisch. Auch politisch verlief die Entwicklung unterschiedlich: In den Niederlanden gab es sehr früh bereits eine bürgerliche Republik, in Belgien und Luxemburg hingegen Monarchien. Wie kam es zu dieser unterschiedlichen historischen Entwicklung, und welche Auswirkungen hatte sie? Wie blicken die drei Länder heute aufeinander, und wie sehen sie den großen Nachbarn Deutschland?

Gerade die Vielfalt auf engem Raum macht diese Region so reizvoll, und die Zusammenschau der Länder – geografisch geordnet von Nord nach Süd – ermöglicht den direkten Vergleich. Je tiefer man einsteigt, desto deutlicher wird, dass sich jenseits der Klischees von Tulpen, Käse,

Pommes und Schwarzgeld eine schillernde, moderne Region entdecken lässt.

Ich selbst habe die Wahl meiner Studienfächer Niederländisch und Französisch nie bereut – und bin mit der Zeit vom Fan zur Dozentin geworden, die »ihre« Länder in interkulturellen Seminaren für Unternehmen und Behörden erklärt. Das Interesse der Teilnehmer ist groß, und nicht selten ist es nach einem Seminar sogar noch größer.

Berlin, im Dezember 2016

Benelux: Interessengemeinschaft oder große Familie?

Eine typisch deutsche Sicht

Deutsche vermuten westlich von Ems und Rhein oft einen, eingängig Benelux genannten, homogenen Kulturraum. Die Niederlande, Belgien und Luxemburg werden mit großer Selbstverständlichkeit als zusammengehörig gesehen, geografisch und kulturell: Man redet vom Wirtschaftsgebiet